

Ein Russe zum Anfassen

von Agnes Absalon

Der Autor Wladimir Kaminer begeistert in der Kufa mit unbekanntem Geschichten.



Wladimir Kaminer hat drei seiner Bücher dabei. (Foto: Andreas Bischof)

Krefeld. So viel Nähe zum Publikum ist eher ungewöhnlich: Während am Sonntag um kurz vor acht eine Traube von Menschen im Biergarten der Kulturfabrik steht und die letzten Sonnenstrahlen genießt, tritt ein kleiner Mann in Jeans, T-Shirt und Strickweste dazwischen. In der Hand hält er ein Biermix-Getränk – Alt mit Cola – und sein Handy. Er telefoniert und spricht dabei fließend russisch. Und spätestens jetzt dämmt es den Ersten: Das ist der Star des Abends, der erfolgreiche Bestseller-Autor Wladimir Kaminer höchstpersönlich.

Der gebürtige Russe ist niemand, der in fernen literarischen Sphären schwebt. Ganz im Gegenteil: Er ist jemand, der die Leser an seinem Leben teilhaben lässt, der mit ihnen Russendisko-Partys feiert und dabei trotzdem niemals beliebig oder banal wird. Er ist ein Russe zum Anfassen, authentisch und unaufgeregt.

Werdegang

Werk

Wladimir Kaminer wurde 1967 in Moskau geboren. Er absolvierte eine Ausbildung zum Toningenieur für Theater und Rundfunk und studierte anschließend Dramaturgie am Moskauer Theaterinstitut. Seit 1990 lebt er mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Berlin.

„Meine Bücher sind eigentlich ein Fortsetzungsroman Geschichten aus meinem Leben.“

Wladimir Kaminer

„Meine Bücher sind eigentlich ein Fortsetzungsroman mit Geschichten aus meinem Leben“, sagt er in perfektem Deutsch mit breitem Akzent, als er später auf der Bühne steht. „Das hat mein Verlag nur noch nicht verstanden, deswegen bringen sie jedes B

in einer anderen Farbe heraus.“

In Krefeld hat er neben vielen unveröffentlichten Texten und seinem neuen Werk „Meine russischen Nachbarn“ zwei Bücher dabei: „Salve Papa!“ und „Es gab keinen im Sozialismus“. Ersteres handelt vom Schulleben seiner beiden Kinder Nicole und Sebastian, das sie auf einem Gymnasium mit dem Schwerpunkt Latein verbringen. Letzteres ist gespickt mit Wladimirs Kindheitserinnerungen aus der ehemaligen Sowjetunion. „Gerade arbeite ich an einem Buch über meine Schwiegermutter“, erzählt er.

Manchmal unterbricht Kaminer die Lektüre, um eine kleine Anekdote zu erzählen oder einen klugen Gedanken mit seinem Publikum zu teilen. Er vertritt unter anderem die These, dass der Ausbruch des Vulkans auf Island mit der Verhaftung des Wettermannes Jörg Kachelmann zusammenhänge. Und er berichtet, wie erschrocken er war, als er das erste Mal nach Sachsen-Anhalt kam. Das Bundesland begrüßt seine Gäste nämlich mit Schildern, auf denen steht: „Willkommen im Land der Frühauferstehler“. In Russland werden aber so Bären genannt, die allzu zeitig aus dem Winterschlaf erwachen und dann hungrig die Dörfer unsicher machen.

Überhaupt fällt es einem leicht, über deutsche Marotten zu lachen, wenn Kaminer sie auf seine sympathische Art auf den Punkt bringt. „Schneechaos in Deutschland heißt eine Geschichte, die sich über den Wahn der Medien lustig macht, mit jeder gefallenen Flocke sofort eine Winterkatastrophe heraufzubeschwören. Russen, die Winter laut Kaminer übrigens viel mehr hassen („Meine Frau Olga bezeichnet Schnee als Faschismus der Natur“), gehen mit Glätte und Minustemperaturen hingegen gelassener um.

Autor Wladimir Kaminer verspricht wiederzukommen

In „Die Einverständniserklärung“ geht es um die Neigung der Deutschen, sich für und gegen jedes nur erdenkliche Ereignis abzusichern, in „Carl-Friedrich“ um den klugscheißenden Freund von Kaminers Sohn, ein Kind zweier Anwälte, perfekt organisiert und penibel.

Nach amüsanten, kurzweiligen zwei Stunden geht dem Berliner langsam die Puste aus und die Stimme flötet. Doch er verspricht wiederzukommen und nahtlos dort anzusetzen, wo er aufgehört hat. „Da gehen wir dann auf jeden Fall auch hin“, sagt eine Frau zu ihrem Begleiter. „Ich habe mich nämlich lange nicht mehr so unterhalten gefühlt.“

MEHR ZUM THEMA

» [Wladimir Kaminer: „Russen sind Protesttrinker“](#) (23.04.2010)

Kommentare

W bereitgestellt von webnews.de

Schreiben Sie Ihren Kommentar (0/500 Zeichen)

Ihr Name:

Ihr Kommentar:




Captcha:

Abschicken

Social-Bookmark setzen



[» Was sind Social-Bookmarks?](#)

 Drucken

 Versenden

[Nächster Artikel »](#)

[Stadtleben »](#)

TOP MELDUNGEN AUS KREFELD



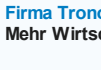
Feuertod: Frau hat sich angezündet
[Mehr Aktuelles »](#)



Kinderkonzert: Die schönste aller Jahreszeiten
[Mehr Kultur »](#)



Kantersieg: Nach 45 Minuten löst KFC die Handbremse
[Mehr Sport »](#)



Firma Tronox produziert auf Hochtouren
[Mehr Wirtschaft »](#)



Auf das Frettchen gekommen
[Mehr Stadtteile »](#)



Der Murphysche Kaffee
[Mehr W-Zetti »](#)



NOTDIENSTE in KREFELD
[Mehr Notdienste »](#)